

## Inszenieren: Szenische Skizzen

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 1 (1. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-VRE-L-402.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Inszenieren: Szenische Skizzen
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sabine Harbeke (SH)
Anzahl Teilnehmende	2 - 4
ECTS	2 Credits
Lehrform	Workshop
Zielgruppen	L1 VRE (Pflicht)
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen Grundsituationen, Figurenmotivationen und -ziele, Szenenüberschriften, szenische Vorgänge für ausgewählte Theaterszenen zu definieren und diese in der praktischen Inszenierungsarbeit zu formulieren, anzuwenden und zu überprüfen.</p> <p>Sie entwerfen eine schriftliche Szenenkonzeption unter Berücksichtigung genannter Begriffe, welche die Grundlage des Anleitens ist und unterschiedlich erprobt wird.</p> <p>Durch ihre Arbeit als Regisseur*in sowie als Schauspieler*innen trainieren sie aus verschiedenen Perspektiven ihre Beschreibungs- und Kommunikationskompetenz, besprechen im Plenum die Differenz zwischen Absicht und Wirkung, zwischen Eingabe und Umsetzung.</p>
Inhalte	<p>Grundlagen des situationsbezogenen Inszenierens werden ausprobiert. Die Student*innen erarbeiten erste Szenen aus der modernen Theaterliteratur, wobei sie sich gegenseitig auch als Schauspieler*innen zur Verfügung stehen. Durch ihr eigenes Spiel erhalten sie Einblick in den Arbeitsprozess der Schauspieler*innen und erleben so die Notwendigkeit des Schaffens von Spielanreizen aus beiden Perspektiven.</p> <p>Voraussetzung für die szenische Arbeit ist eine gemeinsame Szenenanalyse, bei der verschiedene dramatische Grundelemente der Szene besprochen werden. Zudem formulieren die Studenten ihr inszenatorisches Ziel für die entsprechende Szene und entwerfen eine Probestructur für die praktische Arbeit. In analysierenden Gesprächen wird die Kommunikation zwischen Anleitenden und Spielenden während der Probe reflektiert. Die Szenenkonzeption dient als Grundlage für die praktische Arbeit und ist im Probeprozess ein Referenzpunkt, der sich auch verändern kann. Die Szenenkonzeption, das Leiten des Probeprozesses und die erarbeitete Szene sind Teil der Übertrittsprüfung für das Level 2.</p>
Bibliographie / Literatur	nach Angaben
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosse Probephöhne
Dauer	Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50/51) / Modus: 5x9h/Wo_Mo-Fr, jeweils 10.30-13.30h + 14.30-20.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 8h

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden